

LR 4.9.25

Eine neue Privatschule startet

Bildung Zum nächsten Schuljahr gehen in Brandenburg zehn Schulen an den Start. Dazu gehört auch eine in Drebkau.

Drebkau. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2025/26 gehen in Brandenburg insgesamt zehn neue Schulen an den Start: Eine davon ist die Freie Alternativschule Lausitz des Vereins Wurzelwerk Lausitz. Das bestätigt jetzt auch das Bildungsministerium in Potsdam.

„Am 6. September 2025 wird die Einschulung der ersten Schüler und Schülerinnen gefeiert, – mitten in Drebkau, umgeben von großen, schützenden Bäumen“, kündigt Josephine Pritschkoleit vom Vereinsvorstand an. Die Freude bei den Initiatoren ist riesig. Der Weg des Vereins bis zur Eröffnung der eigenen Schule war lang. Der Plan dazu ist schon vor der Corona-Pandemie gereift. Ein erster Antrag wurde zurückgezogen, weil zunächst ein wichtiges Genehmigungskriterium fehlte: das Schulgebäude.

Lange Suche nach Gebäude

Die Suche nach einem Schulgebäude in Cottbus blieb erfolglos. Mehr Glück hat der Verein im nahe gelegenen Drebkau. In der ehemaligen Stadtverwaltung, die mittlerweile ins Schloss umgezogen ist, findet der Verein ein Domicil für die Schule.

„Begeistertes Lernen in Beziehung mit sich selbst, miteinander und mit der Welt steht im Mittelpunkt“, sagt Josefine Pritschkoleit. Das Konzept der Schule sieht jahrgangsübergreifende Gruppen mit maximal 18 Kindern pro Klasse und zwei Lernbegleitern pro Lerngruppe vor. Gesetzt wird auf offenen Unterricht nach Falko Peschel und auf Bildung für nachhaltige Entwicklung. Noten gibt es nicht. Zu den Standorten der neuen Schulen zählen neben Drebkau beispielsweise auch Massen, Königs Wusterhausen und Schulzendorf. Darunter sind Grundschulen, aber auch Gymnasien und Oberschulen. sha

FOTO: JADRAKA HALLOVIC



Josefine Pritschkoleit vom Wurzelwerk Lausitz bekommt die Schlüssel überreicht.